**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 31 (1941)

**Heft:** 11

Rubrik: Berner Wochenchronik

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



 März. Die Bafferverforgung der Freiberge ist vollendet. Damit sind für 12 Gemeinden die primitivsten Lebensanforderungen erfüllt. Das zu versorgende Gebiet mißt 200 Quadratkilometer; die Grundwasserentnahme erfolgt aus

Bernerland

dem St. Immertal.

- 3. Die gemeinnütigen Sükmostkommissionen des Kantons Bern haben in den einzelnen Umtsbezirken insgesamt total 432,097 Liter Sükmost hergestellt.
- In Thorberg brennt die größte Scheune der Schweiz nieder. Die Biehhabe kann gereitet werden, doch sind bedeutende Borräte vernichtet.
- Ab 3. März dürfen laut Regierungsrats-Beschluß die Laden- und Berkaufsgeschäfte nach alter Ubung wieder offen gehalten werden. Das Berbot der Berabreichung warmer Speisen nach 21 Uhr bleibt weiter bestehen.
- Staatsbeiträge werden gesprochen: an eine Stallbaute auf der unter Sattelalp, Gemeinde Eggiwis; an die Wasserleitung und Entwässerung Mättenseld-Stutz in der Gemeinde Steffisburg, und an die Entwässerung Lenkmöser in Lenk.
- Unter dem Namen Stiftung Schloß Oberhofen wird eine Stiftung errichtet, die bezweckt, das Schloß Oberhofen zu erwerben und der schweiz. Eidgenoffenschaft, besonders aber dem Ranton Bern und dem Berner Bolk als geschichtliches Denkmal zu erhalten.
- 4. Ein seit 1. März in Suttwil vermißtes 4jähriges Knäblein wird im Stauwehr ertrunken aufgefunden.
- Die Kirchgemeindeversammlung huttwil beschließt einstimmig die Errichtung einer zweiten Pfarrstelle und die notwendigen Erweiterungsbauten im Pfarrhaus. Zum erstenmal nehmen Frauen an der Bersammlung teil.
- † in **Wichtrach** a. Lehrer und Oberstleutnant Johann Sommer, früher Leiter der Knabenerziehungsanstalt Enggistein.
- 5. Die Evangelisch-reformierte Kirchenspnode des Kantons Bern befaßt sich mit der Motion Treier bezgl. Untersagen der firchlichen Trauung Geschiedener, die mit 133 gegen 56 Stimmen abgelehnt wird. Bom Synodalrat eingebrachte Borschläge betreffend Rot der Cheicheidungen werden angenommen.
- Die bernische Lehrerschaft besteht gegenwärtig aus 2749 Brimarlehrfräften und 628 Mittellehrern.
- In Langnau erschießt beim Spielen mit dem Flobertgewehr ein 13jähriger Knabe einen 1930 geborenen Kameraben.
- In Burgdorf stellen sich 4500 Primars, 2700 Sekundars, 50 Progymnasiums-Schüler, 800 Gymnasiasten sowie 400 Mädchen der Löchterhandelsschule für den Mehranbau zur Berfügung.
- In Thun besteht empfindliche Bohnungsnot.
- Die Brimarschulkommission Signau beschließt, das Jugendfest in gewohntem Rahmen durchzuführen.
- † in Wimmis Martin Holzer, Sefundarlehrer, im Alter von 49 Jahren.
- Die Gemeinde Seedorf wird gehalten, 75 heftaren Land mehr anzubauen. Seedorf besitgt 1350 heftaren Kulturland.
- 7. Die städtische Baudireftion Biel stellt ein Arbeitsbeschaffungsprogramm auf, das in seinem ersten Teil ein Sofort-

- programm, im zweiten Arbeiten enthält, die nach und nach ausgeführt werden können. Die totale Baufumme aller ins Auge gefaßten Hoch= und Tiefbauarbeiten beläuft sich auf über 6 Millionen Franken.
- 8. Nördlich der Ortschaft **Béry-Reuchenette** erfolgt ein **Erdrutsch**, der die Hochspannungsleitung der Bernischen Kraftwerfe auf einer Länge von 300 Metern zerstört.
- Im Simmental, im Saanenland, sowie im Frutigial werden Instruktionsvorträge über den Flachsanbau gehalten,
- Beim Stollenbau der Bernischen Kraftwerte in Innertsirchen gerät ein junger Familienvater unter eine ins Kutschen geratene Steinmasse und erleidet den Tod.
- Die Gemeindeversammlung Lauterbrunnen beschließt einstemmig die ihr zugemutete Hilfeleistung der Gemeinde an das Betriebsdefizit der Berner Oberland-Bahnen (8,10 Brozent von Fr. 40,000) zu übernehmen.
- 9. Die **Reval-Initiative** wird im Kanton Bern bei einer Stimmbeteiligung von 51 Prozent von 17 Ümtern verworfen und von 13 Ümtern angenommen. **Berworfen** haben die Amtsbezirfe: Bern, Biel, Burgdorf, Courtelary, Delémont, Erlach, Fraubrunnen, Franches-Montagnes, Frutigen, Irterlaken, Moutier, Neuveville, Nidau, Porrentrup, Saanm, Ober-Simmental, Thun. **Ungenommen** haben: Uarben, Narwangen, Büren, Konolfingen, Laufen, Laupen, Oberhasli, Schwarzenburg, Seftigen, Signau, Nieder-Simmental, Trachselwald, Wangen.

## Stadt Bern

- 3. März. Die Berner Straßenbahn führt eine Aftion für Rodioentstörung bei den Trollenbusleitungen durch.
- Der Bernisch-kantonale Jodlerverband überträgt den stadtbernischen Berbandsklubs die Durchführung des 25jährigen Jubiläums des kantonalen Berbandes im Jahre 1942.
- † **Brof. Maurizio**, ein gebürtiger Bündner, in früheren Jahren Dozent für Botanik an der Technischen Hochschule Ewow, später Dozent an der Warschauer Universität, im Alter von 79 Jahren.
- 4. Das Eidg. Departement des Innern eröffnet einen Bettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Relief am Berbindungsbau der beiden Flügel des neuen Gebäudes der Telegraphen= und Telefonverwaltung an der Ferdinand-Hodler-Straße.
- Die Temperatur im Monat Februar wird mit 0,6 Grad angegeben, was ungefähr dem mittleren Wert, wie er sich für die Jahre 1900 bis 1941, ergibt, entspricht.
- In der Dreifaltigkeitskirche wird für den verstorbenen früberen König Alsons XIII. von Spanien ein feierliches Re giem zelebriert.
- Brof. Theodor Rubeli begeht seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar war mährend 42 Jahren Dozent an der Beterinäranatomie.
- Der Länggaßleift begeht sein 75jähriges Jubiläum mit einem Gesellschaftsabend im Bierhübeli.
- 8. Die **Reval-Initiative** wird in der Stadt Bern mit 14,263 Rein gegen 2201 Ja **verworfen**.